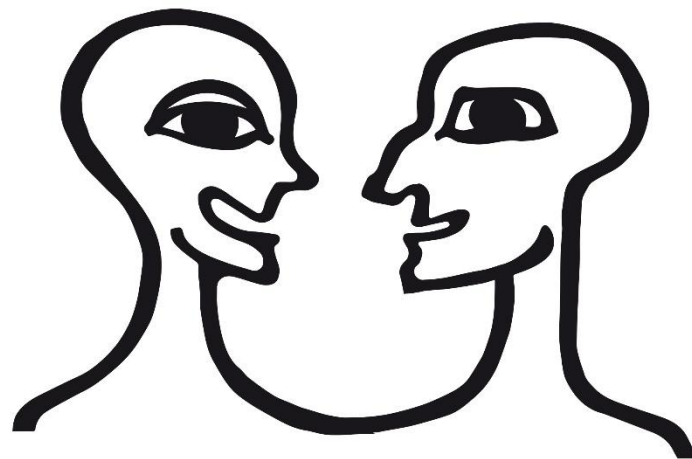


# **Jahresbericht 2022 der Geschäftsführung**



**KULTUR-  
GEMEINSCHAFT  
KRESSBRONN A. B.**

**Herausgeber:**

Gemeinde Kressbronn a. B.  
Hauptstraße 19  
88079 Kressbronn a. B.

Stand: November 2022

Az.: 300.85

© Gemeinde Kressbronn a. B.

Das vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber gestattet. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben und Hinweise im Dokument.

## Inhalt

A. Die Kulturgemeinschaft.....	4
I. Einleitung .....	4
II. Entwicklung der Mitgliederzahlen .....	4
III. Kulturelle Einrichtungen - Die Länder .....	4
IV. Neue Beitragsordnung .....	4
B. Das Jahr 2022 .....	5
I. Ausstellungen und kunst- u. kulturpädagogische Angebote .....	5
II. Theater .....	5
III. Literatur.....	5
IV. Konzerte.....	6
V. Gemeindeparterschaft.....	6
VI. Jahrbuch.....	6
VII. Sonstiges .....	6
C. Fazit .....	6

## **A. Die Kulturgemeinschaft**

### **I. Einleitung**

Nach zwei Jahren unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie ist 2022 im Kulturbereich wieder etwas Normalität eingezogen. Kultureinrichtungen durften wieder ohne Einschränkungen öffnen. Die Kressbronner Kulturgemeinschaft war durch die Corona-Pandemie unmittelbar betroffen, denn ihre wichtigste Einrichtung, die Lände hatte zeitweise vollständig schließen müssen. Viele Arbeitskreise hatten nicht so zusammenkommen können, wie es für die Planung ihrer Projekte notwendig gewesen wäre. Dieser Jahresbericht beschreibt den Zustand der Kulturgemeinschaft, ihrer Einrichtungen und das umgesetzte Programm. Er muss dabei aber vor dem Hintergrund bewertet werden, dass das Jahr 2022 noch unter den Vorzeichen der Rückkehr zu einer „neuen Normalität“ nach den zwei Jahren der Pandemie ist. Zunächst wird auf die Entwicklung der Kulturgemeinschaft eingegangen, der zweite Abschnitt beschreibt den Jahresverlauf im Hinblick auf die kulturellen Angebote.

### **II. Entwicklung der Mitgliederzahlen**

Der Mitgliederstand ist gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken. Im Jahresbericht 2021 wurden 156 Mitglieder verzeichnet. 2022 sank die Zahl der Mitglieder auf 148. Es verstarben die langjährigen Mitglieder Christa Truöl, Gisela Binzler und Ludwig Schaugg. Drei weitere Mitglieder haben ihren Austritt erklärt, teilweise ebenfalls mit Hinweis auf ihr fortgeschrittenes Alter. Zwei Mitglieder wurden aus dem Mitgliederverzeichnis gestrichen, weil sie trotz schriftlicher Erinnerung den Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet haben. Damit setzt sich der Trend der letzten Jahre fort, dass die Kulturgemeinschaft Mitglieder verliert. Hauptursache für diese Entwicklung ist nach wie vor der Hohe Altersdurchschnitt der Mitglieder. Die Corona-Pandemie hat dagegen nicht zu einer Austrittswelle geführt, obwohl das Angebot der Kulturgemeinschaft eingeschränkt war.

### **III. Kulturelle Einrichtungen - Die Lände**

Die Lände konnte ab dem Frühjahr 2022 wieder ohne Einschränkungen der Corona Verordnung für Ausstellungen, Veranstaltungen und Café-Betrieb genutzt werden. Durch den Arbeitskreis Kunst wurden im Jahresverlauf insgesamt sechs Ausstellungen organisiert. Der Veranstaltungssaal wurde monatlich durch den Büchertreff und für weitere Veranstaltungen genutzt. Geöffnet war die Lände von Freitag bis Sonntag an den Nachmittagen sowie bei Veranstaltungen. Ermöglicht wurde der öffentliche Ausstellungsbetrieb in den Galerieräumen durch die ehrenamtlich geleistete Museumsaufsicht, die durch den Arbeitskreis Kunst organisiert wird. Alle Beteiligten haben sich auch in diesem Jahr durch ihre große Zuverlässigkeit ausgezeichnet. Im Hinblick auf den Zustand des Gebäudes und der Gebäudetechnik waren im Herbst technische Probleme mit den Aufzügen zu verzeichnen. Die Reparatur des Lastenaufzugs wurde vom Bauamt veranlasst. Zu Einschränkungen bei Ausstellungen und Veranstaltungen kam es hierdurch jedoch nicht.

### **IV. Neue Beitragsordnung**

Der Kulturbeirat hat in seiner letzten Sitzung im Oktober 2022 eine Beitragsordnung für die Kulturgemeinschaft beschlossen. Sie bildet den Mitgliedsbeitrag für die Kulturgemeinschaft und die damit verbundenen Vergünstigungen transparent und leicht verständlich ab. Im Zuge der Einführung der neuen Beitragsordnung wurde auch eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ab 2023 auf einen Jahresbeitrag von 35 € beschlossen.

## **B. Das Jahr 2022**

### **I. Ausstellungen und kunst- u. kulturpädagogische Angebote**

In den Galerieräumen wurden im Jahr 2022 vom Arbeitskreis Kunst insgesamt sechs Ausstellungen organisiert. Dabei wurde bei mehreren Ausstellungen gezielt mit weiteren externen Partner zusammengearbeitet. Den Auftakt bildete die Ausstellung zur regionalen Schulkunst, die einen Einblick in den aktuellen Stand der Kunstpädagogik an Schulen gab. Es folgten weitere Kooperationsprojekte mit dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst und sowie eine Ausstellung mit Leihgaben des Künstlerhauses Hohenossig/Leipzig mit zeitgenössischen Druckgrafiken. Zum Ende der Sommerferien konnte wieder der Kressbronner KunstCampus durchgeführt werden. In diesem Jahr wurde er betreut durch Christof Söller, der als Künstler mit abstrakten Keramiken arbeitet. Im Anschluss zeigte er auch eigene Arbeiten in der Ausstellung „Organic Space“. Der Kressbronner KunstCampus verdient besondere Würdigung. Er bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit unter Anleitung eines Künstlers und begleitenden Studierenden der PH-Weingarten eine Woche kreativ zu arbeiten und neue Gestaltungsformen zu entdecken. Das Angebot geht weit über den gewöhnlichen schulischen Kunstunterricht hinaus und ist für eine ländlich geprägte Gemeinde außergewöhnlich. Das Projekt verdeutlicht außerdem, welches Potential und welche Synergien in Kooperationen zwischen Ehrenamt, Schulen und Gemeinden vorhanden ist. Den Abschluss des Ausstellungsjahres bildete die Ausstellung „Guck mal“, in der Einblick in den eigenen Sammlungsbestand der Lände gewährt wird. Sie dokumentiert die Vielfalt und den erstaunlichen Umfang der Sammlung, die durch vier Jahrzehnte ehrenamtliche Arbeit entstanden ist.

Eine exakte und vollständige Besucherzählung wird in der Lände nicht vorgenommen. Für das Jahr wird Schätzungsweise von insgesamt 1500 Ausstellungsbesuchern ausgegangen. Darin enthalten sind Schulklassen und die Besucher der immer gut besuchten Ausstellungseröffnungen.

### **II. Theater**

Die Theatergruppe der Kulturgemeinschaft „Mixed Pickles“ konnte in diesem Jahr die Proben für das ursprünglich 2020 angesetzte abendfüllende Stück „John Stanky“ noch nicht wiederaufnehmen. Stattdessen kam im Sommer noch einmal die Inszenierung „Honig im Kopf“ auf die Bühne, die bereits im Vorjahr noch unter Pandemiebedingungen hatte aufgeführt werden können und damals auf viel Zuspruch gestoßen war. In diesem Jahr fand der Auftritt in Kooperation mit der Werft 1919 auf der Werftbühne statt.

Als Teil des jährlichen kulturellen und touristischen Rahmenprogramms organisierte die Kulturverwaltung der Gemeinde Kressbronn a. B. außerdem zwischen April und September wöchentlich Theateraufführungen für Kinder im Kindergarten und Grundschulalter. Hierfür wird teilweise die Lände als Spielort genutzt.

### **III. Literatur**

Der Büchertreff nutzte in diesem Jahr die Lände wieder monatlich für seine selbstorganisierten literarischen Gesprächs- und Diskussionsrunden. Im kulturellen Veranstaltungskalender der Gemeinde wurden außerdem im Jahresverlauf verschiedene Lesungen angeboten. Die Gemeindebücherei bietet außerdem immer wieder Lesungen mit bekannten Kinderbuchautoren an, die sich an Schulklassen richten.

#### **IV. Konzerte**

In diesem Jahr konnte im August im Schlösslepark wieder eine Veranstaltung der sog. Muschelmusik organisiert werden. An diesem Abend fanden drei Auftritte junger Bands bzw. Nachwuchsmusiker aus der Region Oberschwaben, Freiburg und Vorarlberg statt. Die Veranstaltung war durch starken Regen beeinträchtigt. Trotz des schlechten Wetters kamen aber über 100 Besucher.

Die Kulturgemeinschaft arbeitet außerdem weiterhin regelmäßig mit der Jugendmusikschule zusammen. Die jungen Musiker begleiteten Veranstaltungen wie Ausstellungseröffnungen oder nutzen die Lände für kleine Konzerte. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der Gemeinde wurden außerdem wöchentliche Kurkonzerte von April bis Ende September angeboten. Weitere Konzertangebote aus unterschiedlichen musikalischen Genres runden das Konzertangebot über das Jahr ab. Die größte Veranstaltung stellte der Auftritt des Landespolizeiorchesters in der Kressbronner Festhalle dar.

#### **V. Gemeindepартnerschaft**

Ebenfalls Teil der Kulturgemeinschaft ist der Freundeskreis Maiche. Nachdem bereits im Vorjahr eine kleine Delegation einen Spontanbesuch in Frankreich organisieren konnte, kam es nun in diesem Sommer erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie zu einem offiziellen Partnerschaftstreffen mit unserer Gemeinde. Anlass war die Eröffnungsfeier des Bodan-Areals. Der Freundeskreis Maiche gehört momentan zu den Arbeitskreisen, der einen Zulauf neuer Mitglieder verzeichnen kann. Dies zeigt, dass der deutsch-französische Austausch nach wie vor ein Thema ist, das auf Interesse stößt.

#### **VI. Jahrbuch**

Das Kressbronner Jahrbuch wird über den Jahresverlauf hinweg geplant und erstellt. Drucklegung ist vor Weihnachten, es wird dann zum Neujahrsempfang öffentlich vorgestellt. Die redaktionellen Abläufe folgen einem etablierten Muster. Die Zusammenarbeit zwischen Kulturbeauftragtem als hauptamtlichen Redakteur und den ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern und Autoren läuft reibungslos. In diesem Jahr erweist sich dagegen die Druckerei als Nadelöhr. Sie ist aktuell mit dem Erstellen des Layouts im Verzug. Ein pünktliches Erscheinen ist nach aktuellem Stand aber noch nicht gefährdet.

#### **VII. Sonstiges**

Die Gemeinde Kressbronn a. B. hat aus mehreren künstlerischen Nachlässen zum Teil umfangreiche Schenkungen für ihre Kunstsammlung erhalten. Es handelt sich überwiegend um Werke, die bereits als Dauerleihgaben im Besitz der Gemeinde waren und nun in ihr Eigentum übergehen. Die Umwandlung der Dauerleihgaben in Schenkungen stellt sicher, dass alle Kunstwerke in der Sammlung der Lände auch wirklich dauerhaft dort verbleiben können und für Ausstellungen zur Verfügung stehen. Im Falle des Todes der Eigentümer hätte die Gefahr bestanden, dass die Werke in rechtliche Auseinandersetzungen einer Erbgemeinschaft hineingezogen werden.

#### **C. Fazit**

Die Motivation der meisten Mitglieder ungebrochen hoch, die Arbeitskreise sind aktiv und bilden ein solides Fundament für die kulturelle Vielfalt in Kressbronn a. B. Kurzfristig wird sich daran nichts ändern, mittelfristig stellt die Altersstruktur jedoch weiterhin eine ungelöste Herausforderung dar. Es ist deshalb wichtig, dass sich gerade die etablierten Arbeitskreise sich

bewusst für jüngere und neue Mitglieder öffnen und ihre Angebote immer wieder neu nach außen sichtbar machen. Kooperationen mit anderen Vereinen, Kultureinrichtungen und ehrenamtlich Aktiven sind ein sinnvoller Weg, neue Netzwerke zu bilden, Aufmerksamkeit für Angebote zu wecken und die Reichweite zu erhöhen. Der hohe ideelle Wert insbesondere der Kunstsammlung verpflichtet dazu, diese auch außerhalb der Grenzen Kressbronns a. B. als Teil des kulturellen Erbes bekannt und zugänglich zu machen. Ausstellungskooperationen sind hierbei ein vielversprechender Weg. Die Besucherzahlen weisen aber darauf hin, dass die Ausstellungen noch besser öffentlich sichtbar gemacht werden müssen.